

Vorlage:	17/2025
Mitteilungsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Verwaltungsrat	vorberatend		
Verbandsversammlung	beschließend	26.03.2025	13.

Einmalige Kosten	Jährliche Folgekosten	Laufzeit	Gesamtkosten

Sachbearbeiter/in:	Berichterstatter/in:
Stefan Honerkamp	Gast NWL

Betreff:

Sachstand und Ausblick der Baustellenplanungen mit Auswirkungen auf das NWL-Gebiet

i. A.
 gez. Stefan Honerkamp
 Geschäftsführer

Sachstand und Ausblick der Baustellenplanungen mit Auswirkungen
auf das NWL-Gebiet

Begründung:

Siehe beigefügte NWL-Vorlage 19/2025.

Anlage:

NWL-Vorlage 19/2025

Vorlage:	19/2025
Mitteilungsvorlage	

Beratungsfolge	Beratungs- status	Kennung	Sitzung am	TOP
Verbandsversammlung	zur Kenntnis	öffentlich	31.03.2025	12.

Einmalige Kosten	Jährliche Folgekosten	Laufzeit	Gesamtkosten
€	€		€

Sachbearbeiter/in:	Berichterstatter/in:
Janne Torben Brokopf	Thomas Ressel

Betreff:
**Sachstand und Ausblick der Baustellenplanungen mit
 Auswirkungen auf das NWL-Gebiet**

Begründung:**Zusammenfassung**

Diese Vorlage dient im Wesentlichen der Aktualisierung der Sachstände im Baugeschehen auf der Schiene. Sie stellt eine Aktualisierung der Vorlage Baumaßnahmen 2025 (vgl. Vorlage 58/2024) sowie der Vorlage Hochleistungskorridore (vgl. Vorlage 17/2023) dar. Darüber hinaus wird die neue Bündelungslogik der DB InfraGo (Invest- und Instandhaltungscontainer) betrachtet und es wird schließlich einen Ausblick auf die personalintensiven weiteren Aktivitäten in diesem Bereich gegeben.

Ausgangssituation*Update Baumaßnahmen 2025*

Die Vorlage 58/2024 stellte mit Datenstand vom 13.08.2024 die seitens der DB InfraGo für 2025 geplanten größeren Baumaßnahmen dar. Seit diesem Stichtag hat es in diesem Jahr ungewöhnlich viele Änderungen gegeben, sodass mit dieser Vorlage eine Aktualisierung vorgenommen wird. Auf Grund der im Folgenden beschriebenen neuen Form der Bündelungslogik von Baumaßnahmen (sog. Instandhaltungscontainer) ist die Anzahl der gemeinsam mit den Eisenbahnverkehrsunternehmen entwickelten und abgestimmten Ersatzkonzepten weiter angestiegen. Für das Jahr 2024 ist hier ein Wert von über 1.000 Konzepten und für 2025 bereits von über 200 Konzepten zu nennen. Aus diesen sehr stark ansteigenden Werten lässt sich erkennen, dass die personellen Kapazitäten in der operativen Planung des NWL sowie bei den Eisenbahnverkehrsunternehmen erheblich gefordert sind. Dieser Zustand führt aufgrund der Arbeitsbelastung zu suboptimalen Lösungen, immer wieder erhöhten Kosten für die Ersatzverkehrsbeschaffung sowie Defiziten in der Fahrgastkommunikation.

Bei den Bauschwerpunkten der DB InfraGo im Gebiet des NWL wird es Änderungen geben:

Die Brückenmaßnahme zwischen Oerlinghausen und Lage ist abgesagt worden. Auf Grund einer kurzfristig erforderlichen Sperrung wird der Rehbergtunnel im Sommer 4 Wochen nicht befahrbar sein. Auf Grund von nutzbaren Synergien wird die Sperrung zwischen Detmold und Horn-Bad Meinberg wahrscheinlich parallel mit dem Rehbergtunnel im Zeitraum vom 11.08. – 14.09.2025 durchgeführt.

Entlang der oberen Ruhr sollten 2025 die fahrgastrelevanten Einschränkungen auf Grund der Arbeiten am Glösinger- und Freienohler Tunnel starten. Diese Arbeiten sind auf Grund technischer Abhängigkeiten jedoch zeitlich nach hinten verschoben worden.

Im letzten halben Jahr sind auch neue Baumaßnahmen für 2025 aufgekommen. Hier sind die Sperrung zwischen Willebadessen und Hofgeismar (Ausfall der RE 11 zwischen Willebadessen und Kassel-Wilhelmshöhe) vom 22.04. – 12.05.2025 sowie die Sperrung des Rehbergtunnels mit Zugausfällen zwischen Altenbeken und Detmold, Steinheim sowie Höxter-Ottbergen im Zeitraum vom 11.08. – 14.09.2025 zu nennen.

Bereits in Vorlage 58/2024 erwähnte Baumaßnahmen sind nun terminiert worden: Brückenarbeiten zwischen Marienheide und Meinerzhagen bis 30.04.2025 sowie

Sachstand und Ausblick der Baustellenplanungen mit Auswirkungen auf das NWL-Gebiet

umfangreiche Baumaßnahmen zwischen Finnentrop und Olpe vom 01.03. – 29.06.2025.

Auf Grund der inzwischen erfolgten Konzepterstellung wird es im Zeitraum vom 25.04. – 23.05. keinen Zugverkehr auf den Linien RE 7 und RE 13 zwischen Hamm und Hagen geben.

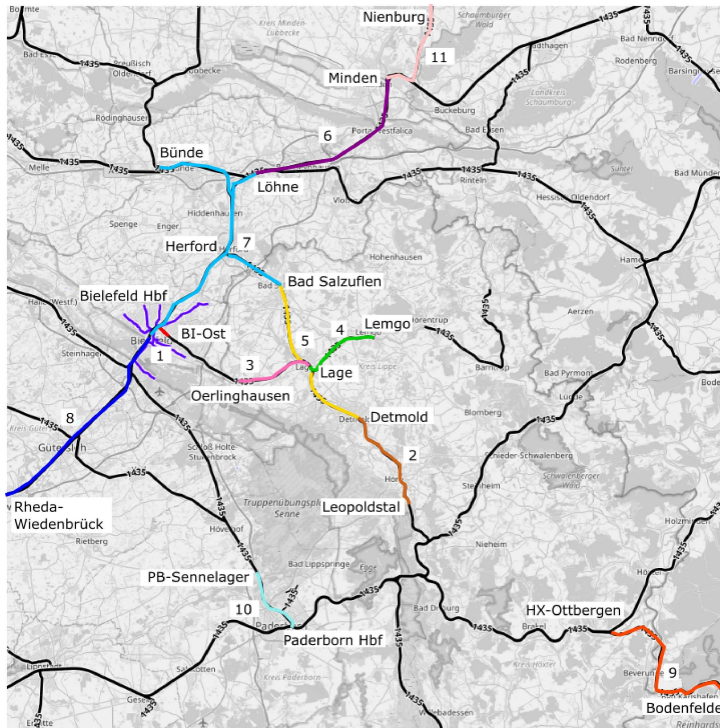
Abschließend sind noch zwei Sperrungen im Randbereich zum VRR zu nennen: Vom 28.02. – 25.04.2025 wird die Strecke zwischen Dortmund und Essen gesperrt. Die Linie RE 1 wird in diesem Zeitraum über Herne umgeleitet. Auf Grund der längeren Fahrzeit kann diese Linie in dem Zeitraum zwischen Hamm und Dortmund nur in Kamen halten. Die Linien RE 6 und RE 11 enden während der Baumaßnahme aus Richtung Hamm kommend in Dortmund Hbf. Bis Mai 2026 finden zudem noch Baumaßnahmen an der Bahnstecke zwischen Oberhausen und Arnheim statt, welche auch Auswirkungen auf die Stadt Bocholt im Kreis Borken haben. Hier kann in 2025 etwa 14 Wochen lang kein Zugverkehr nordwestlich von Oberhausen angeboten werden.

In gewohnter Weise sind im Folgenden die weiteren Baumaßnahme im NWL graphisch und tabellarisch mit Stand vom 26.02.2025 dargestellt.

Als Kartengrundlage für die folgenden Karten diente openrailwaymap.org.

Sachstand und Ausblick der Baustellenplanungen mit Auswirkungen auf das NWL-Gebiet

Ostwestfalen-Lippe

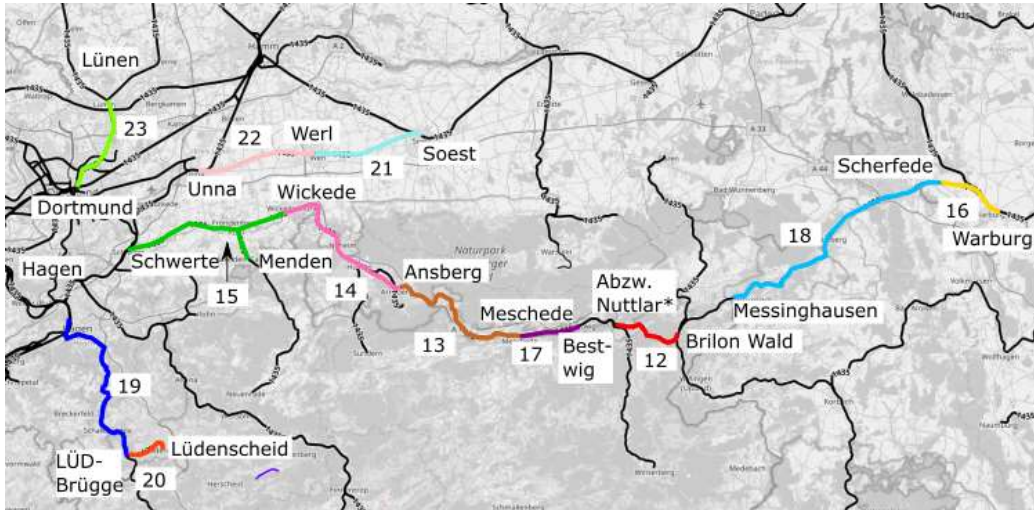


Nr.	Streckenabschnitt	Zeitraum	Tage	Maßnahme	Auswirkungen
1	Bielefeld Hbf - Bielefeld Ost	24.02. – 02.03.	7	Brückenarbeiten	Kein Zugverkehr
3	Lage – Oerlinghausen	28.03. – 31.03. & 01.08. – 24.11.	4	Brückenarbeiten	Hauptmaßnahmen abgesagt
2	Detmold – Leopoldstal	29.06. – 28.07.	30	Brückenarbeiten & Gleiserneuerung	Kein Zugverkehr; zeitliche Verschiebung der Maßnahme möglich
3 & 4	Oerlinghausen - Lemgo	04.07. – 28.07. & 15.11. – 25.11.	19	Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik	Kein Zugverkehr, im Juli nur Wochenende
5	Bad Salzuflen - Detmold	01.08. – 01.09. & 15.11. – 25.11.	21	Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik	Kein Zugverkehr, im August nur Wochenende
6	Minden - Löhne	28.02. – 11.03.	12	Gleiserneuerung	Ein Teil der Züge entfällt
7	Bielefeld – Löhne/ Kirchlengern & Herford – Bad Salzuflen	06.06. – 13.06.	8	Brückenarbeiten	Kein Zugverkehr
8	BI-Brackwede- Rheda- Wiedenbrück	06.06. – 09.06.	4	Sonstige Arbeiten	Ein Teil der Züge entfällt
9	HX-Ottbergen – Bodenfelde	05.04. – 25.04.	21	Bahnsteigarbeiten	Kein Zugverkehr
10	Paderborn Hbf - PB-Sennelager	10.10. – 17.10.	8	Gleiserneuerung	Kein Zugverkehr
11	Minden – Nienburg	01.04. – 11.04. & 22.04. – 25.04. & 09.05. – 23.05.	30	Mittelbarer Ausfall sowie Gleiserneuerung	Kein Zugverkehr
neu	Altenbeken – Leopoldstal / Steinheim / Bad Driburg	11.08. – 14.09.	35	Tunnellarbeiten	Kein Zugverkehr

Sachstand und Ausblick der Baustellenplanungen mit Auswirkungen auf das NWL-Gebiet

neu	Löhne – Vlotho	26.09. – 27.10.	32	Brückenarbeiten	Kein Zugverkehr
------------	----------------	-----------------	----	-----------------	-----------------

Ruhr-Lippe

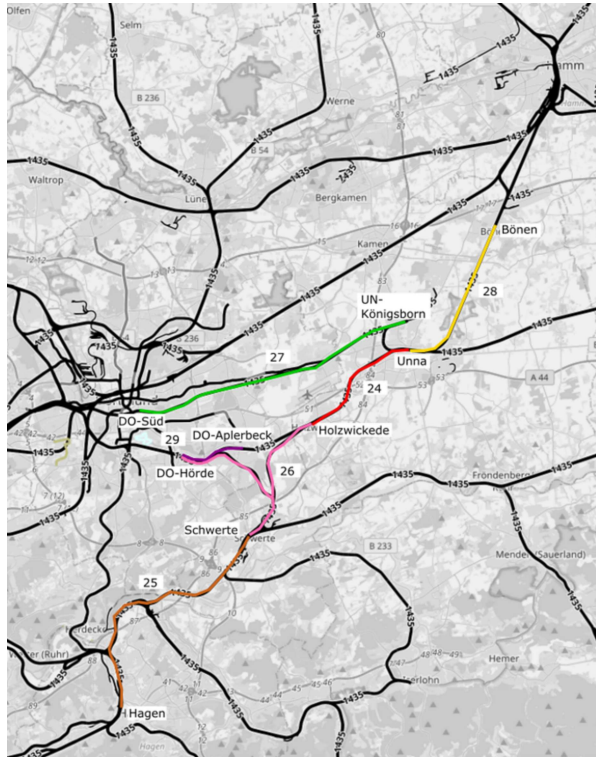


Nr.	Streckenabschnitt	Zeitraum	Tage	Maßnahme	Auswirkungen
12	Bestwig - Brilon Wald *da die Züge nach Winterberg fahren, ist in der Karte der Abzw. Nuttlar dargestellt	22.06. – 21.09.	92	Tunnelarbeiten	Kein Zugverkehr
13	Ansbach – Meschede	03.02. – 21.02.	15	Tunnelarbeiten	Maßnahme entfällt
13 & 14	Fröndenberg – Meschede	08.05.- 19.05.	12	Weichenarbeiten	Kein Zugverkehr
15	Schwerte – Neheim-Hüsten & Fröndenberg - Neuenrade	21.05.- 26.05.	6	Weichenarbeiten	Kein Zugverkehr
15	Schwerte – Ansbach & Fröndenberg - Neuenrade	26.05. – 30.05. & 11.06. – 16.06.	11	Weichenarbeiten	Kein Zugverkehr
16	Warburg – Scherfede	20.08. – 27.08.	8	Weichenarbeiten	Kein Zugverkehr
13 & 17	Ansbach – Bestwig	29.09. – 04.10.	6	Weichenarbeiten	Kein Zugverkehr
16 & 18	Messinghausen – Warburg	22.10. – 01.11.	11	Weichenarbeiten	Kein Zugverkehr
19	Hagen Hbf - Lüd-Brügge	25.04. – 05.05.	11	Gleiserneuerung	Kein Zugverkehr
20	Lüd-Brügge – Lüdenscheid	01.08. – 11.08.	11	Brückenarbeiten	Kein Zugverkehr
21	Werl - Soest	27.12. – 10.01.	15	Arbeiten am Bahnübergang	Kein Zugverkehr
21 & 22	Unna - Soest	21.02. – 21.03. & 26.09. – 17.10.	51	Arbeiten an Bahnübergang, Gleisen und Lärmschutz	Kein Zugverkehr
23	Dortmund Hbf - Lünen	20.06. – 25.07.	36	Bahnsteigarbeiten	Kein Zugverkehr
neu	Lüdenscheid – Marienheide	Bis 30.04.2025		Brückenarbeiten	Kein Zugverkehr
neu	Brilon Wald – Willingen	12.05. – 25.05.	14	Tunnelarbeiten	Kein Zugverkehr

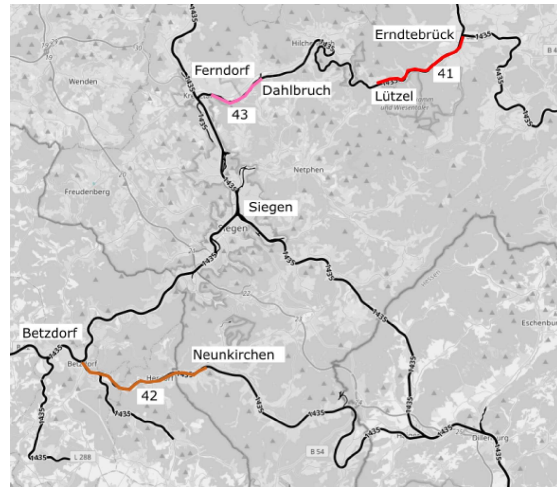
Sachstand und Ausblick der Baustellenplanungen mit Auswirkungen auf das NWL-
Gebiet

Sachstand und Ausblick der Baustellenplanungen mit Auswirkungen auf das NWL-Gebiet

Hamm – Hagen



Südwestfalen

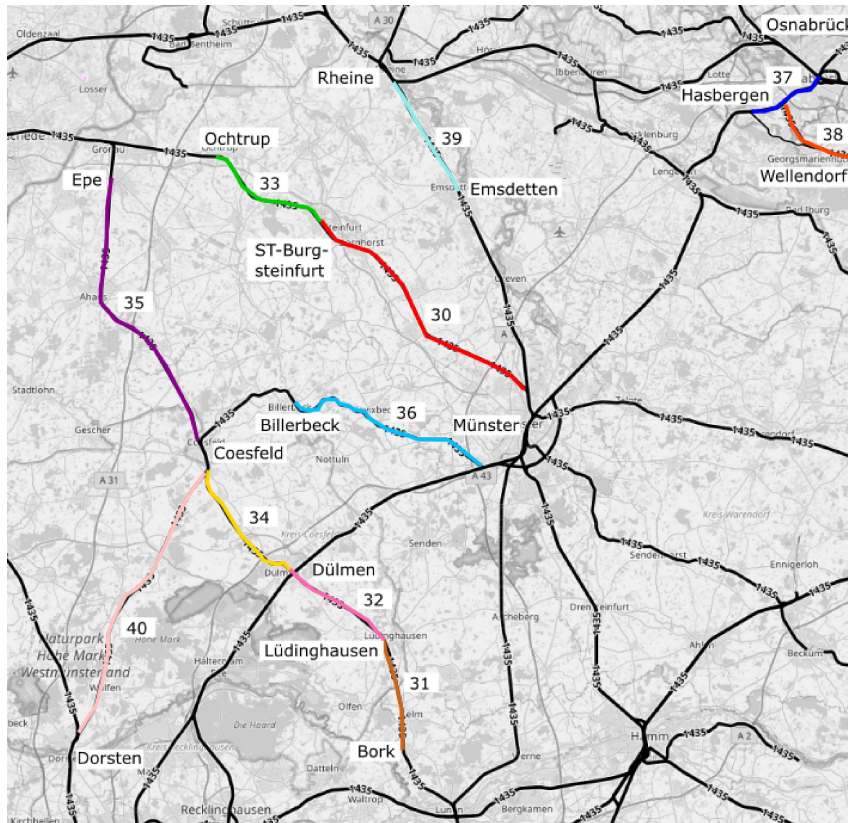


Nr.	Streckenabschnitt	Zeitraum	Tage	Maßnahme	Auswirkungen
24	Holzwickede – Unna	15.12. – 17.12.	3	Brückenarbeiten	Kein Zugverkehr
25	Hagen Hbf - Schwerte	07.02. – 10.02. & 08.08. – 22.08.	19	Geleiserneuerung	Kein Zugverkehr
26	Schwerte – Holzwickede / DO-Hörde	14.02. – 21.02. & 01.11. – 06.11. & 28.11. – 08.12.	25	Brückenarbeiten	Kein Zugverkehr
27	Unna-Königsborn - Dortmund Süd	31.03. – 14.04.	15	Arbeiten am Bahnübergang	Kein Zugverkehr
24 - 26 & 28	Hamm – Hagen	25.04. – 23.05.	29	Brücken- und Weichenarbeiten	Kein Zugverkehr
29	DO-Aplerbeck - DO-Hörde	17.07. – 28.07.	12	Arbeiten am Bahnübergang	Kein Zugverkehr

Nr.	Streckenabschnitt	Zeitraum	Tage	Maßnahme	Auswirkungen
41	Lützel – Erndtebrück	10.01. – 17.01.	8	Arbeiten am Bahnübergang	Kein Zugverkehr
42	Betzdorf – Neunkirchen	14.03. – 18.03.	5	Weichenarbeiten	Kein Zugverkehr
43	Ferndorf – Dahlbruch	02.05. – 05.05. & 09.05. – 19.05.	15	Geleiserneuerung	Maßnahme entfällt
Neu	Finnentrop – Olpe	01.03. – 29.06.	121	Brückenarbeiten	Kein Zugverkehr

Sachstand und Ausblick der Baustellenplanungen mit Auswirkungen auf das NWL-Gebiet

Münsterland



Nr.	Streckenabschnitt	Zeitraum	Tage	Maßnahme	Auswirkungen
30	ST-Burgsteinfurt Münster Hbf	- 07.02. – 17.02. & 29.09. – 10.10.	4	Brückenarbeiten	Kein Zugverkehr, im Februar nur Wochenende
31 & 32	Bork – Dülmen	20.04. – 28.04.	9	Weichenarbeiten	Kein Zugverkehr
33	ST-Burgsteinfurt Ochtrup	- 13.06. – 10.10.	120	Brückenarbeiten	Kein Zugverkehr
31	Bork - Lüdinghausen	05.07. – 24.08.	16	Arbeiten am Bahnübergang	nur Sa & So kein Zugverkehr
32 & 34	Lüdinghausen - Coesfeld	17.10. – 20.10.	4	Weichenarbeiten	Kein Zugverkehr
35	Coesfeld - Epe	20.10. – 27.10.	8	Gleiserneuerung	Kein Zugverkehr
36	MS-Mecklenbeck Billerbeck	- 13.10. – 17.10.	5	Weichenarbeiten	Kein Zugverkehr
37	Hasbergen - Osnabrück Hbf	01.04. – 11.04.	11	Weichenarbeiten	Ein Teil der Züge entfällt
38	Wellendorf – Osnabrück Hbf	13.04. – 22.04. & 05.07. – 14.07.	20	Sonstige Arbeiten	Kein Zugverkehr
39	Rheine - Emsdetten	17.11. – 01.12.	15	Gleiserneuerung	Ein Teil der Züge entfällt
40	Dorsten - Coesfeld	13.07. – 01.08.	20	Arbeiten am Bahnübergang	Kein Zugverkehr
Neu	Lünen – Bork	03.04. – 11.04.	9	Brückenarbeiten	Kein Zugverkehr
Neu	Dülmen – Ahaus	24.03. – 30.03.	7		Kein Zugverkehr
Neu	Reken – Coesfeld	24.03. – 30.03.	7		Kein Zugverkehr

Sachstand und Ausblick der Baustellenplanungen mit Auswirkungen auf das NWL-
Gebiet

Generalsanierungen

Die Vorlage 17/2023 führte grundlegend in das Thema der Generalsanierungen, eine Sanierung stark belasteter Eisenbahnstrecken, ein. Bei diesem Infrastrukturvorhaben der deutschen Bundesregierung und der DB InfraGo sollen zwischen 2024 und 2030 über 4.000 Kilometer des hochbelasteten Netzes in ca. 5-monatigen Totsperrungen der einzelnen Abschnitte grundlegend instandgesetzt werden. Die Generalsanierungen stellen den größten und umfangreichsten sog. Investcontainer (Typ A) dar, die im folgenden Abschnitt beschrieben sind.

Zum Zeitpunkt der Einbringung der Vorlage 17/2023 war die Bezeichnung Hochleistungskorridore für die Generalsanierungen geläufig. Seit Einbringen dieser Vorlage sind nun zwei Jahre vergangen, sodass hier nun Aktualisierungen eingebracht werden.

Im Folgenden wird auf angepasste Abschnitte, Erfahrungen aus der Sanierung des ersten Korridors, Planungen für 2026 und 2028 sowie die offene Finanzierung ab 2026 eingegangen.

Auf Grund von Planungsvorläufen hat es bei den Generalsanierungen zeitliche Änderungen gegeben. Die Korridore Emmerich – Oberhausen (2025), Köln – Hagen (1. Halbjahr 2026), Troisdorf – Koblenz (2. Halbjahr 2026), Hagen – Hamm (1. Halbjahr 2028), Münster – Osnabrück – Bremen (1. Halbjahr 2030) und Münster – Recklinghausen Süd (2. Halbjahr 2030) bleiben unverändert. Der Korridor Köln – Dortmund – Hamm (ursprünglich 2. Halbjahr 2027) muss einem anderen Korridor in Hessen weichen und soll nun nach 2028 in Form eines kleineren Investcontainers durchgeführt werden. Der Abschnitt zwischen Minden und Wunstorf wird um zwei Jahre ins 2. Halbjahr 2028 vorgezogen.

Die erste Generalsanierung wurde am 15.12.2024 erfolgreich abgeschlossen. In nur fünf Monaten Bauzeit wurden die 70 Kilometer Strecke der Riedbahn zwischen Frankfurt und Mannheim grundlegend erneuert. In diesem Zeitraum ist vier Mal so viel gebaut worden wie sonst üblich. Insgesamt sind 111 km Gleise und 152 Weichen erneuert, 619 Signale und 393 Oberleitungsmasten aufgestellt, 130 km Fahrdrabt getauscht, 16 km Schallschutzwände gebaut und 20 Bahnhöfe modernisiert worden. Die Riedbahn ist von ihrer Struktur her gut für eine Generalsanierung geeignet: Die westlich verlaufende Ludwigsbahn und die östlich verlaufende Main-Neckar-Bahn konnten einen Großteil der Umleitungsverkehre aufnehmen und die temporär nicht mehr an das Schienennetz angeschlossenen Städte hatten jeweils eine Größe von unter 30.000 Einwohnern. Daher lassen sich die Randbedingungen nur bedingt auf die folgenden Generalsanierungen im NWL übertragen.

Im nächsten Jahr wird es zwei Generalsanierungen mit Auswirkungen auf das NWL-Gebiet geben. Zunächst finden vom 06.02. – 10.07.2026 umfangreiche Baumaßnahmen zwischen Hagen und Köln statt. Auf Grund einer teilweise verfügbaren parallelen Strecke können die Linien RE 4 und RE 13 teilweise verkehren. Die Linie RE 13 wird für die Fahrt durch die Baumaßnahme ca. 15 Minuten mehr benötigen, die sich vorher bzw. nachher auf den Abschnitt Hagen – Hamm übertragen werden (Richtung Hagen ca. 15 min früher, Richtung Hamm ca. 15 Minuten später). Auf Grund weiterer Baumaßnahmen am Bahnhof Hagen Hbf kommt es für die Linien

Sachstand und Ausblick der Baustellenplanungen mit Auswirkungen auf das NWL-Gebiet

RE 16, RE 17 und RB 52 ebenfalls zu längeren Fahrzeiten von bis zu 15 Minuten bzw. abweichenden Gleisbelegungen am Hagener Hbf.

Direkt im Anschluss schließt sich vom 10.07. – 11.12.2026 die Generalsanierung von Troisdorf über Koblenz nach Wiesbaden an. Die Strecke parallel zum Rhein ist von hohem Güterverkehrsaufkommen geprägt. Durch diese Sperrung ist es erforderlich, diese Züge auch weiträumig umzuleiten. Hier wird die Bahnstrecke zwischen Hamm, Paderborn und Kassel einen Teil des Güterverkehrs aufnehmen müssen. Auswirkungen auf Verkehre des Personenverkehrs sind aktuell nicht vorgesehen. Die hier dargestellte Umleitung von Güterzügen hat zur Folge, dass die Strecke Hamm – Paderborn – Kassel im 2. Halbjahr 2026 baufrei bleiben muss und die für den Umbau von Verkehrsstationen benötigten Sperrzeiten nicht gewährt werden können (vgl. Vorlage 13/2025).

Für die Jahre 2026 und 2027 konnte die DB InfraGo drei Buspartner für die Durchführung des Ersatzverkehrs gewinnen. In diesem Zeitraum werden jedoch keine Ersatzverkehre im Gebiet des NWL erbracht.

Für die Generalsanierungen in 2028 beginnen in Nordrhein-Westfalen jetzt die Planungen, im NWL-Gebiet betrifft dies den Korridor Hagen – Hamm. Im ersten Schritt wird betrachtet, wie die Ideen des Marktes für die Verkehrskonzepte in 2028 aussehen werden. Hieraus wird dann seitens der DB InfraGo ein Verkehrskonzept mit Berücksichtigung der Sperrung zwischen Hagen und Hamm entwickelt. Zum jetzigen Zeitpunkt lassen sich jedoch noch keine Aussagen über Einschränkungen auf den Zulaufstrecken (wie z.B.: obere Ruhr) im Korridor Hagen – Hamm nennen.

Neben den Fahrplankonzepten finden gemeinsam mit der DB InfraGo (sowohl Fahrwege als auch Personenbahnhöfe sowie der DB Energie Gespräche zu den geplanten Baumaßnahmen während der Generalsanierungen statt.

Den größten Knackpunkt bei den Generalsanierungen stellt die derzeit offene Finanzierung ab 2026 dar. Für die vorstehend beschriebenen Maßnahmen – mit direkten Verbesserungen für das NWL-Gebiet – gibt es somit derzeit noch keine Finanzierung! Damit ist eine Umsetzung zum jetzigen Zeitpunkt leider fraglich. Hier ist es nun Aufgabe der neu gewählten Bundesregierung, finanzielle Mittel für das System Eisenbahn bereitzustellen.

Insgesamt erfreulich: Bei der Sanierung der Schieneninfrastruktur konnte in 2024 ein Fortschritt erzielt werden: so konnte sich die Zustandsnote des Schienennetzes erstmals wieder leicht verbessern.

Invest- und Instandhaltungscontainer

Der Verkehrsträger Schiene weist leider starke Kapazitäts- und Qualitätsprobleme auf. Als wesentlicher Grund ist ein in die Jahre gekommenes, störanfälliges Schienennetz zu nennen. Die sehr fragmentierte Bausituation ist für die Verkehrsunternehmen und Fahrgäste kaum noch planbar!

Um diesem Umstand zu begegnen werden Baumaßnahmen seit 2024 in zwei verschiedenen Typen von Containern gebündelt: sogenannte Invest- und Instandhaltungscontainer.

Die Investcontainer haben eine Dauer von mindestens einem Monat und bündeln gewerkeübergreifende Baumaßnahmen. Hieraus resultiert dann anschließend eine mehrjährige Baufreiheit. Der größte Container (Typ A) stellt die vorstehend thematisierte Generalsanierung dar.

Sachstand und Ausblick der Baustellenplanungen mit Auswirkungen auf das NWL-Gebiet

Die Instandhaltungscontainer stellen einen regelmäßigen Rhythmus für kleinere planbare Instandhaltung dar. Sie sind erforderlich geworden, da gerade in den Abendstunden das Verkehrsangebot stetig erweitert worden ist. Damit sind die Zeitfenster ohne bzw. mit nur sehr eingeschränktem Zugverkehr für die Instandhaltung deutlich kleiner geworden. Mit der Einrichtung der IH-Container werden rhythmisierte nächtliche Sperrungszeitfenster gesetzt.

Leider haben die kurzfristigen Instandhaltungscontainer dazu geführt, dass die Menge an baustellenbedingt zu ändernden Verkehrskonzepten im Jahr 2024 sprunghaft auf über 1.000 Maßnahmen angestiegen ist! Auf die hieraus starke Arbeitsbelastung innerhalb der operativen Planung wurde bereits eingegangen. Auch sind die Auswirkungen auf die Fahrgäste immens.

Es wird schnell klar, dass Zeitfenster für die Instandhaltung erforderlich sind, sodass mit der bestehenden Situation umgegangen werden muss. Gemeinsam mit Go.Rheinland, VRR, dem KC ITF und DB InfraGo sollen nun zunächst für ausgewählte Streckenabschnitte Standardkonzepte für den Abendverkehr entwickelt werden. Die Standardkonzepte werden eine große Aufgabe darstellen, da Reiseketten mit Anschlüssen, Fahrzeiten, Takte, Kapazitäten, Zwischenhalte sowie Verknüpfungen zum Busverkehr betrachtet werden müssen. Bereits jetzt ist klar, dass das Abendangebot ab 21 Uhr zukünftig anders aussehen wird!

Weiteres Vorgehen

Das Update zu den Baumaßnahmen 2025 stellt einen Blick in die nächsten Monate dar. Die einzelnen Verkehrskonzepte sind nun weiter auszuarbeiten und anschließend an die Fahrgäste zu kommunizieren. Bei den Generalsanierungen ist nun viel Arbeit in die größten Baumaßnahmen dieses Jahrzehnts zu investieren, um die Bahn für die Fahrgäste ein Stück besser zu machen. Bei den Instandhaltungscontainern sind nun die Standardkonzepte für neue Abendverkehre mit Berücksichtigung der Instandhaltung zu entwickeln.

Dr. Klaus Drathen	Matthias Goeken
Verbandsvorsteher des NWL	Vorsitzender der Versammlung